

befindet. Diesen Winkel genau zu messen ist nicht leicht, weil weder das Auge, noch die Hand, noch die dabei gebrauchten Instrumente, zuverlässige Beobachtungen zulassen \*). Doch von den Unvollkommenheiten viel zu sprechen, ist wohl hier der Ort nicht, da es anderwärts schon öfters geschehen ist. Für mich war es hinreichend, zum Beweise meines angenommenen Satzes zwei Winkel zu finden, von denen der eine größer, der andere kleiner als der Sehewinkel ist, worin die Sonne im Scheitelpunkte dem Auge erscheint.

An einem Orte, wo man den Aufgang der Sonne beobachten konnte, legte ich auf einer völlig wagrechten Ebene ein Lineal, und stellte darauf senkrecht einen kleinen Cylinder.

---

\*) Seit Erfindung der Fernrohre und des darin angebrachten Mikrometers ist die Beobachtung des scheinbaren Sonnendurchmessers sehr erleichtert worden.